

AUS Das Ende der OC-Bowlinghalle

Alle Bemühungen, die OC-Bowlinghalle im Linzer Lenaupark zu erhalten, sind gescheitert. Nachdem es zu keiner Einigung über eine Vertragsverlängerung zwischen den deutschen Eigentümern und der Betreiberfirma Dattl gekommen war, wollte der langjährige Barmeister des Linzer OC, Werner Degen, die Halle übernehmen, verhandelte bereits eifrig mit den deutschen Eigentümern.

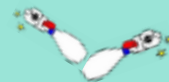
Noch Ende April sah es – wie berichtet – so aus, als würde es zu einem Vertragsabschluss kommen

Bowling-Highlights im Juni

3. -5. 6.: ÖM Jugend in Klagenfurt.

10./11. 6.: Staatsmeisterschaft „Team“ in der Wiener Plushalle.

25. 6. - 1. 7.: ESBC in Dublin/Irland.



Details zu den Bewerbungen in den Ausschreibungen auf der Verbandsseite www.bowling-ooe.at.



Fotos: Johann Haginger

und Werner mit 1. Juni den Hallenbetrieb übernehmen. Die Frist verstrich, statt einer Antwort kam die Aufforderung, ein Konzept zu schicken – was aber schon längst erledigt war. Wo und bei wem das Konzept gelandet ist und ignoriert wurde, ist unklar.

Auch zur letzten Frist am 11. Mai kam von den deutschen Eigentümern keine Antwort, weder positiv noch negativ. Die Bemühungen um den Erhalt der Linzer Bowlinghalle im Lenaupark wurden

schlichtweg ignoriert. „Damit ist wohl klar, dass die Halle geschlossen werden muss“, resignierte Werner, der 150.000 Euro in die Instandsetzung der Anlage investierte



Enttäuscht: Werner Degen

ren wollte. Bahntechnik und Servicebereich wiesen zum Schluss schon grobe Mängel auf.

So musste die letzte Runde der Landesmeisterschaft, der Team-Bewerb „5er Herren“, am 21. Mai ins Bowlingcenter Pasching verlegt werden. An diesem Tag hatte die OC-Halle das letzte Mal geöffnet, die letzten Mitarbeiter waren mit 22. Mai entlassen.

Wie es mit der Halle weiter geht, was geplant ist, ist derzeit noch unklar.

Johann Haginger

Mit dem Finale des Team-Bewerbes „5er Herren“ ging die Landesmeisterschaftssaison 2016/17 in Oberösterreich zu Ende. Landesmeister in dieser „Königsdisziplin des Sportbowlings“ wurde das Team City Strikers1 mit Olaf Volkert, Simon Epner, Alexander Abert, Alexander Müller und Roland Schatz. Die Silbermedaille holte sich das Team BV OÖ mit Rudi Kojzar, Helmuth Neuschwandtner, Thomas Nagy, Michael Dorneshuber, Ernst Leitner, Franz Heil und Alois Schaller, Bronze ging an das Team Linzer BC Diavolo mit Kurt Heil, Johann Haginger, Roland Leisch, Josy Proyer, Walter Grillenberger, Siegi

Landesmeisterschaft 2016/17

TEAM – 5ER HERREN

Rang	Team	gespielt	SP	gesamt
1	City Strikers1	18.226	800	19.026
2	BV OÖ	17.674	550	18.224
3	BC Diavolo	17.421	550	17.971
4	BC Ansfelden	17.304	575	17.879
5	BC Killpins	17.310	475	17.785
6	City Strikers2	16.048	50	16.098

Brandl und Karl Bruckmüller.

Während der vier Runden mit jeweils fünf Spielen gab es immer wieder Überraschungen. Gemeint ist damit nicht die Verlegung des Finales

vom technisch angeschlagenen und inzwischen geschlossenen Linzer Bowlingcenter OC in die Paschinger Halle: Schon nach den ersten beiden Runden schienen sich die drei Siegerteams einze-

mentiert zu haben: BV OÖ vor City Strikers1 und BC Ansfelden.

Auf den Rängen 4 und 5, die da bereits um 322 und 394 Pin hinter einem Medaillenrang lagen, duellierten sich BC Diavolo und BC Killpins. Erst in der 3. Runde gab es Verschiebungen: Mit einem Team-Ergebnis von 4781 Pin – der höchsten Serie des gesamten Bewerbes – schoben sich die City Strikers auf Rang1, gefolgt von BV OÖ und BC Ansfelden. BC Diavolo hatte sich den 4. Rang zurück erobert, lag nur noch 66 Pin hinter einem



Ein bisschen Olympia darf auch beim Sportbowling durchschlagen – also gibt's auch für die Landesmeisterschaften in Oberösterreich einen Medaillenspiegel, der die ganze Saison über aktuell gehalten wird. Und nach dem Finale ein überraschendes Ergebnis zeigt: Dem BC Diavolo ist das Comeback voll und ganz gelungen. Insgesamt wurden 33 Medaillen vergeben, dazu kommen noch die Sieger der OÖ-Seniorenmeisterschaften im Einzel und Doppel.

Oberösterreich-Meister LM 2016/17				
	Bewerb	Platz 1	Platz 2	Platz 3
Einzel	Damen	BC Diavolo	BC Ansfelden	BC Killpins
	Herren	BC Killpins	City Strikers	BC Ansfelden
Doppel	Damen	BV OÖ	BC Killpins	BC Diavolo
	Herren LL	City Strikers1	BC Killpins1	City Strikers2
Doppel-Mix	Herren 1. Kl.	BC Diavolo1	BC Diavolo3	BC Diavolo2
	LL	BC Diavolo1	BV OÖ2	BV OÖ1
Trio	1. Klasse	BC Killpins1	BC Diavolo2	BC Killpins2
	Damen	BV OÖ	BC Diavolo	BC Killpins
Team 5er	Herren	City Strikers1	BC Killpins1	BC Diavolo
	Herren	City Strikers1	BV OÖ	BC Diavolo
Team-Cup	Herren	BV OÖ	BC Diavolo	BC Killpins
Medaillen-Spiegel				
Verein	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
BC Diavolo	3	4	4	11
BV OÖ	3	2	1	6
City Strikers	3	1	1	5
BC Killpins	2	3	4	9
BC Ansfelden	0	1	1	2

Bronzeplatz, gefolgt von BC Killpins mit 63 Pin Abstand. Völlig gefahrlos hielt das Team City Strikers2 seit Bewerbungsstart den sechsten und damit letzten Platz.

Entscheidend für die Reihungen waren nicht nur die unmittelbaren Spielergebnisse, sondern auch die Siegpunkte: 50 Punkte für jede gewonnene Partie. Da zeigten sich die City Strikers1-Spieler am konsequentesten, gewannen in jeder Runde vier der fünf Spiele. Das brachte ihnen letztlich insgesamt 800 Siegpunkte ein. Aber auch mit dem Netto-Ergebnis von 18.226 Pin hätten die Leondinger gewonnen: Der Vize-Landesmeister BV OÖ schaffte samt 550 Siegpunkten ein Gesamtergebnis von 18.224 Pin.

Mit dem zweitbesten Tages-Team-Ergebnis (4404 Pin) gelang dem BC Diavolo der Sprung aufs Siegerpodest, holte der wieder erstarkte Verein, der nach fünf Jahren erstmals wieder beim Team-Bewerb angetreten war, die Bronzemedaille. Das Team BC Ansfelden, das drei Runden lang seinen dritten Platz behaupten hatte können, musste sich mit dem 4. Platz begnügen, gefolgt von BC Killpins, das seit der Saison 2011/12 vier Mal den Landesmeistertitel im Team-Bewerb „5er Herren“ geholt hatte, und City Strikers2.

Johann Haginger



Der Bewerb war sehr spannend mit wechselnden Positionen – wobei die Damen von Unistahl1 sowie die Herren von Etoile1 vor allem durch sehr hohe Pinleistungen ihren Siegeswillen von Beginn an demonstrierten.

Für Oberösterreich war bei den Damen der BV OÖ mit Eva Kronsteiner, Edith Lockinger und Chris Eybl am Start. Da nur 8 Mannschaften angetreten waren, wurde in zwei Tagen jeweils jeder gegen jeden auf zwei Siegpunkte gespielt. Der Samstag verlief äußerst erfolgreich. Von sieben möglichen wurden fünf Siege erzielt, das ergab 10 Punkte und den überraschenden 3. Zwischenplatz. Die Höchstspiele unserer Damen: Eva 233, Chris 200, Edith 192 Pins.

Der Sonntag verlief nicht mehr so erfolgreich, trotzdem noch zwei Siege und vier Punkte. Insgesamt 14 Punkte ergaben

letztlich den 5. Rang und damit mit Abstand die beste Bundesländerfrauenschaft. Zu bemerken wäre noch, daß am Samstag von unserem Damen-Team das Staatsmeister-Team besiegt wurde, das am Sonntag dann den österreichischen Rekord für 3er-Mannschaften verbessert hat.

Bei den Herren gehörte Etoile1 zu den Favoriten, aber verschenkt wurde nichts. Letztlich holten sie in einem bis zu Platz 5 nur um jeweils 1 Sieg eng abgestuften Feld mit 2 Punkten Vorsprung Staatsmeister-Gold.

Die Leondinger City Strikers schafften bei den Herren den hervorragenden 8. Platz.

Rudolf Kojzar
Anton R. Schön

● Die Ergebnisse im Detail auf bowling-ooe.at in der Rubrik Staatsmeisterschaften.

Staatsmeisterschaft 2016/17

TRIO



Die Sieger der StM Trio Herren 2017: Etoile1 vor Etoile2 und Unistahl1 – die OÖ-Herren landeten am 8. Platz.



Die Sieger der StM Trio Damen 2017: Unistahl1 vor BC Casino und BC Etoile – auf Rang 5 landete der BV OÖ.

Fotos: OSKB

Nachdem sich im Vorfeld des Bewerbens die Beschickung seitens des Landesverbandes OÖ als positiv formuliert „etwas schwierig“ erwies, starteten am 27. Mai doch noch vier oberösterreichische Teams beim Semifinale der österreichischen Meisterschaft der Mix-Doppel in Wien.

Anfang hatten alle unsere Teams große Probleme mit der Ölung, fanden aber schnell wieder ihr Spiel. Um nicht falsch verstanden zu werden: Die Sportölung in Wien war perfekt – sie war nur etwas anders zu spielen, als es die uns in Oberösterreich seit geraumer Zeit zgedachten Verhältnisse verlangen.

Die Doppel des BV OÖ (Eva Kronsteiner/Franz Heil) und des BC Ansfelden (Johanna und Helmut Martin) spielten im Semifinale einen identen Mannschaftsschnitt von jeweils 160 Pin, was die Ränge 49 und 50 bedeutete. Den Vertretern des BC Diavolo, Swenja Proyer/Siegfried Brandl als 12. mit 184,3 Schnitt und Karin Bruckmüller/Josy Proyer als 18. mit 181,4 Schnitt, gelang der Einzug in das Finale.

Im diesem ging es am nächsten Tag mit geändertem Modus weiter. In

Staatsmeisterschaft 2016/17

DOPPEL-MIX



Unsere Mixed-Teams bei der ÖM (v. li.): Helmut und Johanna Martin (BC Ansfelden), Siegi Brandl/Swenja Proyer und Josy Proyer/Karin Bruckmüller (beide Teams Linzer BC Diavolo) sowie Eva Kronsteiner/Franz Heil (BV OÖ).

einer „best of 3“-Serie wurde ab diesem Zeitpunkt im ko-Modus weitergespielt. Bei Swenja und Siegi kam es nach hervorragendem Start in Spiel 1 leider zu einem Einbruch in der nächsten Partie, die den Ausgleich brachte. Im Entscheidungsspiel konnten sie den 266 des gegnerischen Herren leider nichts entgegenzusetzen und verloren die Partie 2:1.

Karin und Josy hingegen spielten perfekt. Im 1/16 Finale klar mit 2:0 weiter gekommen, wartete in der nächsten Runde ein von der Papierform

her sicherlich höher einzuschätzendes Team von KSV Unistahl, nämlich Carmen Gutsjahr/Manfred Panzenböck. Nach einer 1:0 Führung und dem anschließenden Ausgleich der Wiener kam es zum Entscheidungsspiel,

das das OÖ-Team Karin/Josy erst im letzten Frame für sich entscheiden konnte. Damit war der Einzug unter die besten acht Mannschaften geschafft. Noch ein Sieg, und eine Medaille war sicher!

In diesem 1/4 Finale brauchte man wirklich gute Nerven. In Spiel eins trotz phänomenaler 412 Pin um vier Pin geschlagen zu werden, ist wahrlich keine Schande. Dass es anschließend im Spiel un-eres OÖ-Teams etwas zu haken begann und auch Spiel 2 verloren ging, sollte das hervorragende Abschneiden unseres Landesverbandes nicht wirklich trüben.

GRATULATION AN ALLE BETEILIGTEN!

Siegi Brandl

● Ergebnisse im Detail auf bowling-ooe.at, Rubrik ÖM.

DIE GEBURTSTAGSKINDER IM JUNI



Wieder ein Jahr geschafft!
Wir wünschen unserem Roland alles Gute zum Geburtstag!



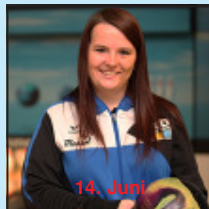
2. Juni



Zum Geburtstag wünscht die Newsletter-Redaktion Fritz Ringseis (Bowlingcenter Pasching) und Lenka Kuzelova (BC Killpins) alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Bowling.



12. Juni



14. Juni

Impressum: Herausgeber des LVOÖB-Newsletters ist das Referat für Öffentlichkeitsarbeit des LVOÖB. Gestaltung: Grafikstudio Haginger, 4040 Linz – www.studiohaginger.at. Der ehrenamtlich hergestellte Newsletter erscheint monatlich und unentgeltlich auf www.bowling-ooe.at. Abo durch Mail mit „Newsletter bestellen“ an kontakt@bowling-ooe.at.

Bundesländermeisterschaft Team-Damen abgesagt!

Die Bundesländermeisterschaft Team der Damen musste abgesagt werden. Der Bewerb hätte – quasi als Pendant zur STM Team 5er Herren – zeitgleich im Pleasureland in Wiener Neustadt stattgefunden. Pro Verband hätten mindestens vier Damen vereinsübergreifend ein Team

gebildet. Grund für die Absage: eklatanter Teilnehmerinnenmangel.

Irgendwie stimmt es traurig und nachdenklich zugleich, wenn sich in Landesverbänden bei den vielen Vereinen nicht einmal vier spielbegeisterte Damen finden ...



2. Platz: Das Team „FMT“ holte sich im Finale 90 Siegpunkte, spielte 164,67 Pin Schnitt



3. Platz: Das Team „Metallwaren Riffert“ spielte im Finale einen Schnitt von 160,80 Pin

Airbrush-Schablonen
Animationen
Ansichtskarten
Aufkleber
Ausweise
Autogrammkarten
Banner (animiert)
Binden (Ring/Leim)
CD-Labels
Eintrittskarten
Etiketten
Firmenlogos
Folder
Geburtszeitung
Graphik
Grußkarten
Hochzeitszeitung
Hochzeits-Tischkarten

Identitycards
Laminieren
Magazine
Plakate
Plottern
Poster
Prospekte
Schmuckkarten
Texterfassung
Transparente
Urkunden
Vereinszeitschriften
Visitenkarten
Web-Seiten
Weihnachtskarten
Werbeaufkleber
Werbemittel
Zeitschriften

Alles aus einer Hand bei
www.studiohaginger.at

Layout & Texterfassung ♦ Grafik
♦ Plottern von Aufklebern & Logos

Graphikstudio
Haginger

graphik@studiohaginger.at

OÖ-Betriebssport Bowling 2017 TRIO - Bewerb für Lehrlinge und Erwachsene

Die Vorrunden der 6. OÖ-Betriebssport-Meisterschaft wurden von 2. bis 18. Mai gespielt, es haben 14 Teams teilgenommen. Einige neue Firmen kamen dazu, einige konnten dieses Jahr nicht teilnehmen. Die besten sechs Teams qualifizierten sich für das Finale am 20. Mai. Leider kam auch dieses Jahr keine eigene Lehrlehrgangwertung zustande.

In vier Runden kämpften die Teams um den Einzug in die Finalrunde – nach der dritten Runde musste das Team „Linz

AG Sport“ wegen Erkrankung eines Mitspielers leider aufgeben.

Das Finale wurde Round Robin gespielt, das heißt jeder gegen jeden. 30 Punkte gab es zusätzlich bei einem Sieg dazu. Favorisiert waren natürlich die besten Teams der Vorrunden. Es hat sich nach den ersten Spielen gezeigt, dass ein Finale doch etwas anderes ist. Jeder gegen jeden und nach jedem Spiel ein Bahnwechsel, das war nicht einfach. Die Favoriten hatten zu kämpfen und verloren teilweise gegen die vermeintlich schwächeren Teams. Diese wiederum wuchsen im Laufe des Turnieres über sich hinaus.

Fotos: Gerhard Hamberger



1. Platz für das Team „Gasthaus zur Traunbrücke“ mit einem Schnitt von 168,07 Pin

Im 4. Spiel wurde auch das Höchstspiel des Turnieres erzielt, 266 Pin von Albert Tschinder („Gasthaus zur Traunbrücke“). Der Überraschungssieger – „Gasthaus zur Traunbrücke“ – hat sich mit Mühe mit einem 6. Platz in den Vorrunden für das Finale qualifiziert und dann mit sehr guten Leistungen das Turnier vor „FMT“ (4. der Vorrunden) und „Metallwaren Riffert“ (3. der Vorrunden) gewonnen.

Finalergebnisse und Bestleistungen siehe Kasten unten.

Gerhard Hamberger

Rang	Team	gespielt	SP	Gesamt
1	Gasthaus zur Traunbrücke	2.431	90	2.521
2	FMT	2.380	90	2.470
3	Metallwaren Riffert	2.322	90	2.412
4	Schachermayr	2.351	60	2.411
5	Rosenbauer	2.324	60	2.384
6	VOEST Alpine Bramme	2.161	60	2.221

Höchstspiel Herren (Liga)	Albert Tschinder	266 Pin
Höchstspiel Herren (Freizeit)	Michael Peilsteiner	256 Pin
Beste Spieler (Liga)	Johannes Prayer	Schnitt 196,13
Beste Spieler (Freizeit)	Thomas Manzenreiter	Schnitt 176,29

Alle Ergebnisse im Detail und weitere Fotos auf www.bowling-ooe.at in der Rubrik Hallenbewerbe.



4. Platz: Das Team „Schachermayr“ mit 160,73 Pin Schnitt



5. Platz: Das Team „Rosenbauer“ spielte 158,93 Schnitt



6. Platz: „Voest Alpine Bramme“ mit 148,07 Pin Schnitt